



Eltern- und Schülerinformation Profilwahl – Italienisch

Warum Italienisch lernen? Italien steht für:

- Kultur: Kein anderes Land besitzt so viele UNESCO-Weltkulturerbestätten.
- Kunst, Literatur, Musik und Film: Michelangelo, Leonardo da Vinci, Dante, Petrarca, Verdi, Rossini, Fellini, Pasolini.
- Gastronomie: Pizza, Pasta, Meeresfrüchte, Gelato.
- Mode und Design
- ein wunderschönes Urlaubsland mit netten und offenen Menschen.

Allgemeine Gründe, um Italienisch zu lernen:

- Italienisch ist Muttersprache von ca. 70 Mio. Europäern.
- Fremdsprachenkenntnisse sind die Basis für beruflichen Erfolg.
- Eine zusätzliche Fremdsprache kann gerade im Zeitalter der Globalisierung eine wichtige Qualifikation im Job sein.
- Steigerung der interkulturellen Kompetenz: Man lernt über die Sprache hinaus etwas über Land und Leute, was die Verständigung erleichtert.
- Die Fähigkeiten zum Erlernen weiterer Fremdsprachen werden erleichtert: Wer Italienisch kann, lernt andere romanische Sprachen leichter.
- Auch im Urlaub lassen sich Sprachkenntnisse gut anwenden: Nicht alle Italiener sprechen gutes Englisch!

Wirtschaftliche Gründe:

- Baden-Württemberg und Italien stehen in engen Handelsbeziehungen.
- Exporte nach Italien: Kraftfahrzeuge und Zubehör, elektronische Maschinen, Textilien, Nahrungs- und Futtermittel, chemische Erzeugnisse, etc.
- Importe aus Italien: elektronische Maschinen, pharmazeutische Produkte, Textilien, Automobile, Obst, Wein, Tonwaren, chemische Produkte, etc.
- Beispiele für italienische Firmen in BaWü: Mode: Benetton, Bassetti, Kfz: Fiat, Ferrari; Lebensart: Illycaffè, Guzzini.
- Laut Institut der deutschen Wirtschaft sind für über 40% ausgesuchter Unternehmen Bewerber mit italienischen Sprach- und Landeskenntnissen attraktiv. Diese umfassen z.B. den IT-Bereich, Ingenieure, die Modebranche und einige andere Sparten. Dieser Prozentsatz liegt hinter GB/USA, Frankreich und China etwa gleichauf mit Spanien. Hierbei gilt es diese Zahlen auch mit der Anzahl der Lerner zu vergleichen!!

Italienisch am LGÖ:

- Interesse an der italienischen Kultur entwickeln und vertiefen.
- Die dritte Fremdsprache in mindestens drei Jahren zu erlernen, aufbauend auf Kenntnissen aus den ersten beiden Fremdsprachen. **Sowohl Latein als auch Französisch bilden eine hervorragende Basis, da man sich viele Vokabeln und grammatikalische Phänomene dank der Ähnlichkeiten gut herleiten kann.**
- Die Bereitschaft, Vokabeln zu lernen und sich mit einer neuen Sprache auseinanderzusetzen, ist natürlich trotzdem Grundvoraussetzung.
- Stundentafel Klasse 9/10/11: 5/5/4
- Arbeit mit dem Lehrwerk „Scambio“
- Rollenspiele, Singen, Kochen
- Austausch nach und mit Italien (Catania, Sizilien)
- Möglichkeit zur Teilnahme an Wettbewerben.
- Den Aufenthalt in einem beliebten Urlaubsland besser meistern zu können.



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: christian.ruby@lgoe.de
oder an andere Mitglieder der Fachschaft Italienisch.
Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

Eltern- und Schülerinformation Profilwahl - NWT

Kurzbeschreibung

Im Bereich der Mathematik und Naturwissenschaften bieten wir am LGÖ zwei Profile an – NWT und IMP. Hierbei vertieft das Profil **Naturwissenschaft und Technik** die Lerninhalte aus den Fächern Biologie, Physik und Chemie und ergänzt sie um diverse technische Aspekte. Der Fokus liegt neben der naturwissenschaftlichen Arbeitsweise und einer Mathematisierung von Vorgängen vor allem bei eigenständigem Arbeiten, Projektarbeiten und technischen Fertigkeiten.

Rahmenbedingungen/Inhalte

NWT ist in Klasse 9, 10 und 11 Kernfach mit jeweils fünf Wochenstunden, wovon ein Teil der Unterrichtsstunden Theoriestunden im gesamten Klassenverband sind, während in den im Stundenplan inkludierten Praktikumsstunden die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen von maximal 20 Teilnehmern praktisch arbeiten.

In jedem Lernjahr wird der Unterricht von ein oder zwei Fachlehrern aus unterschiedlichen Naturwissenschaften betreut. Lerninhalte sind:

- Lernjahr 1: Fortbewegung in Natur und Technik, Technische und natürliche Bewegungsapparate (z.B. Kran), Wahrnehmung und Sinne
- Lernjahr 2: Messen, Steuern und Regulieren in natürlichen Systemen (z.B. Untersuchung eines Versuchsfelds) und in der Elektronik (u.a. Programmierung eines Mikrocontrollers)
- Lernjahr 3: Regenerative Energie, Simulationen am PC, Lebensmittelchemie und Verfahrenstechnik

Anforderungen

Neben einem generellen Interesse für die Naturwissenschaften und Technik sollten gewisse mathematische Fertigkeiten mitgebracht werden. Außerdem verlangt das Fach ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigeninitiative während Projekt- und Praktikumsphasen, sowie die Kooperationsbereitschaft mit Mitschülern für gemeinsame Projektziele.

„Lehre mich, es selbst zu tun“ wird in NWT großgeschrieben.

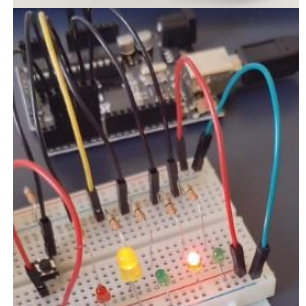
Besonderheiten

NWT Schülerinnen und Schüler dürfen den Werkraum nutzen und lernen hier passend zu den Unterrichtsmodulen mit diversen Maschinen (u.a. Standbohrmaschine, Dekupiersäge, LötKolben) zu arbeiten.

Einige Module des NWT Unterrichts sind projektorientiert gestaltet, sodass mit dem erworbenen theoretischen und technischen Wissen ein bestehendes Problem durch ein eigenes, kreatives Produkt oder Messverfahren zielführend gelöst werden soll. Länge und Umfang dieser Projekt- oder Bauphasen variieren dabei je nach Thema.

Ansprechpartner

Jennifer Hauser über die E-Mail: jennifer.hauser@lgoe.de
und eure Biologie-/Physik-/Chemielehrerinnen und -lehrer



Eltern- und Schülerinformation Profilwahl - IMP

Kurzbeschreibung

Im Bereich der Mathematik und Naturwissenschaften bieten wir am LGÖ zwei Profile an – NWT und IMP. IMP ist ein Profilmfach, das sich aus fachübergreifenden Themen der **I**nformatik, **M**athematik und **P**hysik zusammensetzt, wobei die Reihenfolge der Fächer ohne Wertung erfolgt. IMP ermöglicht es Schülerinnen und Schülern im Anschluss an den Aufbaukurs Informatik in Klasse 7, sich vertiefend mit Inhalten der Informatik, Mathematik und Physik auseinanderzusetzen. Damit kann nun ab dem Informatik-Unterricht in Klasse 8 bis zum Abitur durchgehend Informatik gelernt werden. Das Profilmfach Informatik, **M**athematik, **P**hysik (IMP) strebt zusätzlich zu den regulären Einzelfächern Informatik, Mathematik und Physik an, den Schülerinnen und Schülern ein weiterreichendes fachliches Fundament zu vermitteln. Dieses befähigt sie zudem, sich konstruktiv-kritisch an der gesellschaftlichen Kommunikation und Meinungsbildung über informatische Entwicklungen und naturwissenschaftliche Forschung zu beteiligen und verantwortungsvoll Entscheidungen zu treffen.

Rahmenbedingungen/Inhalte

IMP wird am Leibniz Gymnasium seit dem Schuljahr 2019/20 unterrichtet. Die drei Teilfächer Informatik, Mathematik und Physik werden abhängig von schulischen Rahmenbedingungen von ein bis drei Fachlehrern unterrichtet. Die Klassenarbeiten bestehen aus drei Teilen, die zusammen eine Note ergeben. Der Schwerpunkt der Themen liegt auf der Vertiefung der Theorie der beteiligten Einzelfächer zusammen unterstützt durch praktische Anwendungen.

In der Mathematik steht der Ausbau der Fähigkeiten im Problemlösen und Argumentieren unter anderem durch Erweiterung der Fähigkeiten in Geometrie und Logik im Vordergrund.

In der Physik stehen optische und elektronische Bilderfassung, Astronomie, Elektrodynamik und Mechanik im Fokus. Themen aus der klassischen Physik werden mit Hilfe informationsverarbeitender, numerischer und computergestützter Verfahren erarbeitet.

Schwerpunkte der Informatik sind die Strukturierung von Daten und Prozessen, die Implementierung von Algorithmen, der Aufbau sowie die Funktionsweise von Computernetzen und die Verschlüsselung von Nachrichten.

Anforderungen

Das Profil IMP vertieft die regulären Einzelfächer Mathematik und Physik und führt das in Klasse 8 neu begonnene Fach Informatik fort. Freude an und Fähigkeiten und solide Grundlagen in diesen drei Fächern sind eine essentielle Voraussetzung für das Fach IMP. Algorithmisches Denken, d. h. die Vorstellung, mit welchen Eingaben und Anweisungen sich ein Programm wie verhalten wird, ist für die erfolgreiche Programmierung und damit für gute Bewertungen in einem Teilbereich unumgänglich.

Besonderheiten

Der Umgang mit dem Computer und die Programmierung kleiner oder größerer Code-Bereiche auch zu Hause macht den Zugang zu einem Computer zwingend notwendig. Dabei sind die Anforderungen nicht groß – ein mehrere Jahre alter Computer reicht völlig aus. Für eine Neuanschaffung bietet sich auch ein Raspberry Pi Computer für unter 100 Euro an. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass gerade Anfänger sich deutlich leichter tun, wenn ihnen zu Hause ein Windows-Computer zur Verfügung steht.

Ansprechpartner

Ulrich Stemmermann: ulrich.stemmermann@lgoe.de

sowie Eure Mathematik-, Physik- und Informatiklehrerinnen und -lehrer

Eltern- und Schülerinformation Profilwahl – Sportprofil

Kurzbeschreibung

Bereits seit über 15 Jahren gibt es am Leibniz-Gymnasium die Möglichkeit, Sport als Profillfach zu wählen. Dabei ist das Sportprofil nicht ein Sprungbrett in den Profisport, sondern soll sportlich talentierten und engagierten Kindern die Möglichkeit bieten, sich in der ganzen Breite des Sports weiter zu entwickeln und hierbei einen Schatz von Bewegungserfahrungen sowie Wissen um theoretische Zusammenhänge im Sport zu sammeln.

Rahmenbedingungen

- Sport ist in Klasse 9 / 10 / 11 Kernfach mit jeweils 6 Wochenstunden.
- Koedukativer Unterricht, d.h. Mädchen und Jungen sind im Sportprofil zusammen
- Ein Lehrerteam bestehend aus Sportlehrer und Sportlehrerin unterrichtet das Profil
- Im Sportprofil wird sowohl Praxis wie Theorie unterrichtet.
- Im Theorieunterricht orientieren wir uns am Schulbuch *Theorie im Schulsport (Fränzel & Bächle)* und ergänzen weitere Inhalte aus den behandelten Sportarten praxisbegleitend.

Anforderungen

Neben den klassischen Individual- und Mannschaftssportarten, die im Profil sehr viel umfassender und leistungsbezogener unterrichtet werden können, bietet sich immer wieder die Möglichkeit, einen Einblick in aktuelle Trendsportarten zu erhalten. Wer das Sportprofil wählt, sollte damit überdurchschnittlich sportlich sein und sich auf unterschiedlichste Inhalte des Sports von A wie Alpinem Skifahren, F wie Östringer Fitnesslauf, G wie Gerätturnen sowie T wie Theoriewissen bis hin zu Z wie Zumba-Tanzen einlassen können und wollen.



Besonderheiten

Sport ist auch ohne Sportprofil möglich: Alle Schülerinnen und Schüler haben bis zum Abitur Sport. Für die Wahl des Sportprofils ist daher eine **Empfehlung** des Sportlehrers / Sportlehrerin und das Bestehen eines eigens entwickelten **Eignungstests** notwendig um Überlastungen, Enttäuschungen und womöglich gesundheitlichen Risiken vorzubeugen. Darüber hinaus ist ein **ärztliches Attest** vorzulegen, dass derzeit keine gesundheitlichen Einschränkungen bestehen, (intensiv) Sport zu treiben. Einzelheiten zur Eignungsprüfung finden sich auf der Homepage des LGÖ.

Sollte sich im Verlauf der Vorbereitung oder während des Eignungstests herausstellen, dass das Sportprofil nicht das passende Profil darstellt, stehen weiterhin die anderen Profile zur Verfügung.

Das Sportprofil ist eine gute Vorbereitung auf das Leistungsfach Sport in der Oberstufe. Das Leistungsfach kann aber auch ohne vorherige Teilnahme am Sportprofil gewählt werden!

Ansprechpartner

Roland Urbanski (Abteilungsleiter Sport) über die E-Mail: roland.urbanski@lgoe.de

Stefanie Busch (Kordinatorin Leistungssport) über die E-Mail: stefanie.busch@lgoe.de

und eure Sportlehrerinnen und Sportlehrer

Stand: März 2024